

## **PRESSEINFORMATION**

### **Gutenstein: Der Bauer als Millionär**

*Die Raimundspiele Gutenstein eröffnen die Saison 2020 am 9. Juli mit der Premiere von „Der Bauer als Millionär“. Regie führt Stephanie Mohr, Johannes Krisch spielt Fortunatus Wurzel.*

2. März 2020, Gutenstein – „Das Mädchen aus der Feenwelt oder Der Bauer als Millionär“, ein romantisches Original-Zaubermärchen mit Gesang in drei Aufzügen – so nannte Ferdinand Raimund selbst eines seiner schönsten Stücke. Er schrieb das „geist(er)reiche“ Stück nach einer schweren Nervenerkrankung im Sommer 1825. 1826 wurde es im Theater in der Leopoldstadt uraufgeführt. Die Musik stammt von Joseph Drechsler und dem Autor.

#### **Tiefsinn und Komik**

Der vormals arme Bauer Fortunatus Wurzel hatte der schönen Fee Lakrimosa versprochen, die Hand seiner Ziehtochter Lottchen dem armen Fischer Karl Schilf zu geben, doch an das Versprechen hält er sich nicht mehr, nachdem er durch Machenschaften des Neides zu einem großen Vermögen gelangt ist. Lakrimosa ist Lottchens leibliche Mutter, die nur durch diese Hochzeit aus ihrer Verbannung erlöst werden kann. Sie bittet alle befreundeten Geister, Feen und Magier um Hilfe und nach dramatischen Ereignissen, die wie immer bei Raimund zauberhafter Komik nicht entbehren, kommt es zum glücklichen Ende für alle Beteiligten. Ferdinand Raimund schrieb zwei seiner genialsten Szenen für den Abschied der Jugend und die Ankunft des hohen Alters. Das Lied „Brüderlein fein“ machte ihn unsterblich.

#### **Johannes Krisch als Fortunatus Wurzel**

Kammerschauspieler Johannes Krisch, der 2019 als Ferdinand Raimund in Felix Mitterers „Brüderlein fein“ bejubelt wurde, spielt Fortunatus Wurzel, Gerhard Kasal ist sein Diener Lorenz, NESTROY-Preisträgerin Anna Rieser das Lottchen. Luka Vlatkovic spielt ihren Geliebten, den Fischer Karl, Larissa Fuchs ihre Mutter, die Fee Lakrimosa. Edu Wildner ist das hohe Alter, Claudia Kainberger die Jugend. Inge Maux in der Rolle der Zufriedenheit, Florian Carove als Zauberer Ajaxerle, Thomas Frank als Hass und Felix Rank als Neid komplettieren das spannende Ensemble.

Als Regisseurin konnte Prinzipalin Andrea Eckert die doppelte NESTROY-Preisträgerin Stephanie Mohr gewinnen, die erst im vergangenen Herbst für ihre Adaption von „Jugend ohne Gott“ in London gefeiert wurde. Prinzipalin Andrea Eckert setzt so die seit Beginn ihrer Intendanz eingeschlagene weibliche Linie punkto Regie fort. Wienerlied-Experte Tommy Hojsa ist musikalischer Leiter, Vanessa Achilles ist für die Bühne verantwortlich und gemeinsam mit Josephine Fasching-Gray für die Kostüme.

#### **Erweitertes Programm**

2020 werden bei den Raimundspielen Gutenstein erstmalig zwei Stücke zu sehen sein: Neben „Der Bauer als Millionär“ wird wegen des fulminanten Erfolgs „Brüderlein fein“ von Felix Mitterer wiederaufgenommen. Die Raimundspiele werden um ein Wochenende verlängert: Spielzeit ist von 9. Juli bis 9. August. „Der Bauer als Millionär“ ist 13-mal zu sehen, „Brüderlein fein“ wird an vier Abenden gezeigt.

Hinzu kommt ein attraktives Rahmenprogramm mit Lesungen von Friederike Mayröcker, Marlene Streeruwitz und Barbara Frischmuth und Konzerten von Ernst Molden und Klara Luzia.

Kartenreservierungen und -buchungen: online auf [www.raimundspiele.at](http://www.raimundspiele.at) oder unter [ticket@raimundspiele.at](mailto:ticket@raimundspiele.at) oder telefonisch unter 0676-840 023 200 bzw. 0676-840 023 205.

Download für Fotos: [www.raimundspiele.at/presse/](http://www.raimundspiele.at/presse/)

Fotos im Anhang, alle © Gabriela Brandenstein  
Der Bauer als Millionär (c) Gabriela Brandenstein  
Fortunatus Wurzel (c) Gabriela Brandenstein  
Prinzipalin Andrea Eckert (c) Gabriela Brandenstein  
Stephanie Mohr (c) Gabriela Brandenstein

Für Interviewanfragen sowie weitere Fotos oder Texte wenden Sie sich bitte an den Pressekontakt:

Mag. Birgit Weilguni  
Textor.at  
Institutsgasse 7  
2721 Bad Fischau-Brunn  
[info@textor.at](mailto:info@textor.at)  
T: 0699-11743604